

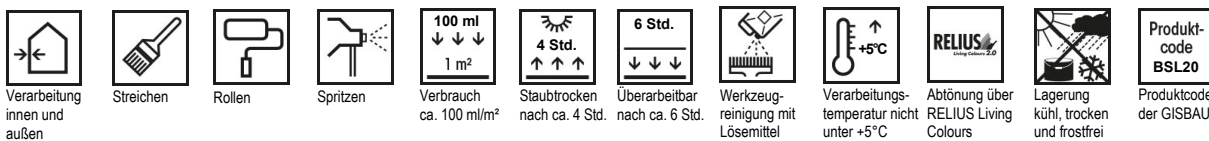
Technisches Merkblatt

VORLACK



Art.-Nr.: 275761 Stand: 01.2023

Aromatenfreier, hoch füllender, schnell trocknender Vorlack für hochwertige Lackierungen. Der Vorlack bietet hervorragenden Verlauf sowie gute Deckkraft und Kantenabdeckung und eignet sich bestens als Grund- und Zwischenanstrich auf Hölzern, tragfähigen Altlackierungen sowie grundierten Metallen und Kunststoffen. Die erstklassige Schleifbarkeit sorgt für einen ausgezeichneten Decklackstand. Isoliert Holzinhaltsstoffe. Innen und außen.



TECHNISCHE DATEN	
Dichte / spez. Gewicht	Weiß: ca. 1,41 g/cm ³ Basis 3: ca. 1,39 g/cm ³
VOC-Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/d): 300 g/l Dieses Produkt enthält max.: 300 g/l
Bindemittelbasis	Spezielle Alkydharzkombination
Glanzgrad	Matt
Zusammensetzung nach VdL-Deklaration	Alkydharze, anorganische Weißpigmente, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), anorganische und mineralische Füllstoffe, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Glykole, Antischaummittel, Netzmittel, Trockenstoffe, Antioxidantien, amorphe Kieselsäuren. Information für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000.
Verarbeitung und Werkzeugempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Streichen: mit Pinsel aus Naturhaaborsten • Rollen: mit einer Kurzflor- oder Schaumwalze • Spritzen: mit einem Hochdruckgerät <p>Die Empfehlungen der Werkzeug- und Gerätehersteller sind zu beachten.</p>
Hochdruck-Spritzen	<ul style="list-style-type: none"> • Düse: 1,9-2,2 mm • Druck: 1,8-2,0 bar • Konsistenz: Original (Verdünnung mit RELIUS SPEZIALVERDÜNNUNG AF bis max. 5% möglich) <p>Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen dabei beachten.</p>
Verarbeitungstemperatur	Optimale Verarbeitungstemperatur +10°C bis +25°C (ca. 65% rel. Luftfeuchtigkeit) Nicht unter +5°C verarbeiten (Material-, Luft- und Objekttemperatur)
Trockenzeiten 20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Staubtrocken nach ca. 4 Stunden • Überarbeitbar nach ca. 6 Stunden • Schleifbar nach ca. 6 Stunden per Hand / nach ca. 24 Stunden maschinell <p>Niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.</p>
Verbrauch pro Anstrich	Ca. 100 ml/m ² Richtwert, für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Verdünnung	Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz oder Nitro-Universalverdünnung
Gebindegrößen	0,375 l, 0,75 l, 2,5 l
Farbtöne	Standard: Weiß Abtönung über RELIUS Living Colours
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden

	<ul style="list-style-type: none"> • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren).
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	BSL20

Vorbehandlung:

Untergrund auf Eignung als Anstrichträger prüfen (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen. Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen technischen Beratungsdienst anfordern. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig, rostfrei und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebepandabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenanschliff erfolgen. Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12% und bei Nadelhölzern 15% nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstriche anlegen. Im Außenbereich wird empfohlen, unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit RELIUS HOLZSCHUTZGRUND L vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

Untergrund/Anstrichträger:

Untergrund	Vorbehandlung	Grundanstrich
Holz:		
Holz und Holzwerkstoffe außen (neu)	Holzteile entstauben. Harzreiche und tropische Hölzer mit Nitro-Verdünnung abwaschen. Harzgalen und Aststellen entharzen.	1 x RELIUS HOLZSCHUTZGRUND L
Metalle:		
Eisen, Stahl	Metallisch blank entrostet, reinigen und entfetten.	1 x ROSTSCHUTZ-GRUND oder 2 x RELIUS ALLGRUND
Zink, verzinkter Stahl, Bleche	Ammoniakalische Netzmittelwäsche. Auf verzinkten Flächen ein Gemisch aus 10 Litern Wasser, 1/2 Liter einer 25%igen Ammoniaklösung und 2 Kronenkorken Netzmittel, wie z.B. Pril, Spüli o.ä., auftragen. Dann erfolgt ein Nassschliff mit einem Kunststoffvlies, wie z.B. Scotch-Britt. Beim Nassschleifen entsteht ein feiner Schaum, der etwa 10 Min. auf der Fläche einwirken muss. Anschließend nochmals nass nachschleifen, bis der Schaum metallisch grau wird. Danach gründlich mit klarem Wasser nachwaschen, bis der Schaum entfernt ist alternativ mit RELIUS REINIGER MULTIPOWER oder mit einem speziellen Zinkreiniger entfetten (siehe BFS-Merkblatt Nr. 5).	1-2 x RELIUS ALLGRUND
Aluminium, Kupfer	Reinigen und entfetten (siehe BFS Merkblatt Nr. 6).	2 x RELIUS ALLGRUND
Kunststoffe:		
Hart-PVC	Flächen gründlich reinigen und entfetten, leicht mit feinem Schleifpapier oder Schleifvlies anrauen (z.B. Korn 400) und mit RELIUS SPEZIALVERDÜNNUNG oder Silikonreiniger abreiben. Bei Anlösen ist der Untergrund ungeeignet. Eine Probefläche zur Ermittlung der Tragfähigkeit sollte angelegt werden. (siehe dazu auch BFS-Merkblatt Nr. 22).	1 x RELIUS ALLGRUND
Bei nicht aufgeführten bzw. unbekanntem Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und Haftung prüfen.		

Anstrichaufbau:

Grundanstrich:

Siehe Tabelle Untergrund/Anstrichträger

Zwischenanstrich:

1-2 x RELIUS VORLACK

Deckanstrich:

1-2 x mit den lösemittelhaltigen RELIUS Decklacken

Hinweise:

Vor Verarbeitung gründlich aufrühren. Lösemittelbasierende Alkydharzlacke besitzen einen materialtypischen Eigengeruch, der auch nach der Trocknung noch wahrnehmbar sein kann. Für großflächige Anwendungen in Aufenthaltsräumen empfehlen wir deshalb den Einsatz von RELIUS HYDRO-PU Lacken auf Wasserbasis. Bei liegend lackierten Flächen

und/oder wenig belüfteten Räumen sowie bei geringen Tageslichtverhältnissen sind Trocknungsverzögerungen und Glanzgradabweichungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen. Eine optimale Durchtrocknung und Härtung der gesamten Schicht ist bei einem Materialauftrag von maximal 100 µm pro Anstrich gewährleistet. Höhere Nassschichtstärken, z.B. beim Spritzen auf waagerechten Flächen vermeiden, da diese zu einer deutlich verzögerten Durchtrocknung führen. Weiß und helle Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichend natürlicher Beleuchtung zur Vergilbung. Dies ist produkttypisch und somit kein Grund zur Beanstandung.

Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichend Belüftung sorgen. Bei der Spritzverarbeitung beachten: Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Essen, Trinken und Rauchen ist während des Gebrauchs zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer, Erdreich gelangen lassen. Nur Material gleicher Produktions- / Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Lösemittelbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.